



DONETZ

Prüffristen immer im Fokus behalten Digitale Unterstützung für eine zielgerichtete Instandhaltung

Gerade für kommunale Energiedienstleister gilt: Die Versorgung von Strom, Gas und Wasser muss immer gewährleistet sein. Störungen oder Ausfälle kommen nicht nur teuer, sondern sorgen für Unmut und Ärger bei Kunden. Zu einem wirtschaftlich und technisch einwandfreien Netzbetrieb gehört darum eine ständige und lückenlose Wartung aller Maschinen und Gerätschaften. Was früher aufwendig und fehleranfällig war und händisch mit Excel-Listen durchgeführt werden musste, geht heute mit einer digitalen Lösung sicher und schnell. Dabei lässt sich die Software in den meisten Fällen genau auf die Anforderungen des jeweiligen Energieversorgers anpassen - wie am Beispiel Dortmunder Netz GmbH (DONETZ) zu sehen ist.

Die DONETZ betreibt in der nordrhein-westfälischen Metropole Dortmund das Stromversorgungsnetz sowie das Gasversorgungsnetz in den Stadtgebieten Dortmunds und Herdeckes. Außerdem ist das Unternehmen für das Wasserversorgungsnetz in Dortmund, Herdecke und den Ortsteilen Hengsen und Opherdicke der Gemeinde Holzwickede zuständig.

„Unsere zentrale Aufgabe als örtlicher Verteilnetzbetreiber ist der technisch und wirtschaftlich einwandfreie Netzbetrieb in der Stadt Dortmund und den anliegenden Gemeinden“, umschreibt Andreas Neuhaus, Leiter Arbeitsvorbereitung bei DONETZ, das Aufgabenfeld des Energieversorgers.

Damit diese Aufgabe auch zielgerichtet und störungsfrei erfüllt werden kann, müssen sämtliche Geräte und Maschinen im Unternehmen reibungslos und störungsfrei arbeiten. Um dies zu gewährleisten, müssen diese regelmäßig und vollständig nach den gesetzlichen Vorgaben und Normen gewartet werden.

Darüber hinaus wurden die Prüfungstermine der einzelnen Inventarklassen seitens des prüfenden Fachbereichs manuell geführt. Eine Gesamtübersicht existierte gar nicht. Die elektrische Prüfung von ortsveränderlichen Geräten wird in Teilbereichen der DONETZ zwar selbst durchgeführt, allerdings erfolgte eine zentrale Inventarisierung der Prüflinge nicht.



Die Ablage von Zertifikaten erfolgt manuell im prüfenden Fachbereich. Auch hier gab es keine Zuordnung zum geprüften Objekt. Alles in allem war die Situation nicht mehr zufriedenstellend und zudem fehlerbehaftet.

Darum entschied sich das Energieunternehmen für eine digitale Lösung.

Anwenderbericht zum Wartungsplaner

Alle geforderten Kriterien erfüllt

Seit einiger Zeit arbeiten die Fachbereiche Instandhaltung/Betrieb Strom / Gas / Wasser-Netze, sowie der Dienstleistungsbereich Lager und Werkstatt nun mit dem Wartungsplaner der Hoppe Unternehmensberatung aus dem hessischen Heusenstamm. „Uns war wichtig, dass wir eine Softwarelösung erhalten, die all unseren Anforderungen und Zielen entspricht“, so Neuhaus

Diese Ziele waren unter anderem die zentrale Verwaltung des eingesetzten Bestandes, die Steuerung sowie Erinnerungsfunktion der Wiederholungsprüfung und die Auswertung des Inventars nach unterschiedlichen Betriebsmittelgruppen.

Wichtig ist auch die gerichtsfeste Dokumentation der Wiederholungsprüfung und die eindeutige Kennzeichnung der Ausstattung. Auch die richtige Ermittlung von Fehlmengen und Differenzen stand auf der Prioritätenliste. „Zudem war es wichtig, dass sich die Lösung auch mit anderen von uns verwendeten Softwareprodukten wie beispielsweise Secutest verknüpfen lässt“, schildert der stellvertretende Leiter Betriebsstrom.



Die Entscheidung für die passende Software fiel nach einem intensiven Auswahlprozess.

Dabei erfüllte der Wartungsplaner der Firma Hoppe alle geforderten Kriterien. Auch der Einsatz des mobilen Barcode-Scanners der digitalen Lösung überzeugte schnell und hat sich im alltäglichen Gebrauch bewährt. Dafür wurde im Vorfeld ausgelotet, ob die Software mit dem Barcode-Scanner der Firma Gossen Metrawatt kompatibel ist, der bereits im Einsatz war.

Mittlerweile wurden über 2.500 Objekte inventarisiert, darunter unter anderem Sicherheitsschneideinheiten und Messgeräte sowie auch Feuerlöscher, Kompressoren oder Druckbehälter.

Bewährte digitale Lösung

Bei der kontinuierlichen Wartung und Instandhaltung hat sich beim Dortmunder Energieversorger die digitale Lösung mittlerweile eingespielt. Auch die Elektroprüfungen und deren Dokumentation sowie Terminplanung nach DGUV Vorschrift 3 VDE701/VDE702 werden mit dem Software-Tool und den Messgeräten durchgeführt.

Ebenso erfolgen das Reporting und die Dokumentation problemlos. „Das ist sehr wichtig für uns, da wir die Prüf- und Wiedervorlagefristen stets im Fokus behalten wollen“, bestätigt Neuhaus. „Wir haben eine zentrale Übersicht geschaffen, auf die alle Fachbereiche Zugriff haben. Der direkte Kontakt zum Entwickler und die stetige Weiterentwicklung haben uns darüber hinaus überzeugt.“

Fazit

Mit einer digitalen Lösung kann die Wartung und Instandhaltung zielgerichteter, fehlerfreier und übersichtlicher gestaltet werden. Dank des praktischen Barcode-Scans lassen sich alle wichtigen Informationen schnell erfassen und dokumentieren. Darüber hinaus werden alle gesetzlichen Vorschriften fristgerecht erfüllt und das Tool übernimmt auch die Erinnerung an die nächste Wartung, sodass ein kontinuierlicher Turnus gewährleistet wird. Ausfallzeiten und teure Reparaturen lassen sich so vermeiden.

DONETZ

Andreas Neuhaus
Dortmunder Energie- und
Wasserversorgung GmbH
Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

www.do-netz.de

